



KLEINER

GLOCKENBRIEF

MITTEILUNGEN DES FREUNDESKREISES DER FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES Nr. 11/2007

Zehn Jahre Friedensglocke

Liebe Freunde der Friedensglocke des Alpenraumes!

Als am 12. Oktober 1997, also nunmehr vor zehn Jahren, die Friedensglocke des Alpenraumes zum von einem der Gründerväter der ARGE ALP (Arbeitsgemeinschaft Alpenländer) Alt-Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago zum ersten mal geläutet wurde, erfüllte sich ein lebenslanger Wunsch unseres verehrten Tiroler Landesvaters Eduard Wallnöfer. Aus seinen schmerzlichen Erfahrungen von Trennung, Ausgrenzung und Narben der Geschichte ersehnte er einen friedlichen Alpenraum im Herzen Europas.



Foto: Schatz

Mein Vorgänger im Bürgermeisteramt Helmut Kopp konnte die Gemeinden Niederbayerns, Südtirols und Tirols dafür gewinnen, zum 25-jährigen Jubiläum der ARGE ALP dieses gewichtige Symbol für die gute Nachbarschaft und den Frieden im Alpenraum der renommierten Tiroler Glockengießerei Grassmayr anzuvertrauen.

Seit dem ersten Geläute haben tagtäglich unzählige Menschen den Weg zur Glocke gefunden, die täglich um 17:00 über dem Inntal erschallt. Viele Familien, Firmlinge, Jungbürger, Seminarteilnehmer, Senioren, Repräsentanten aus Kultur, Religion, Wirtschaft und Politik erleben an diesem wunderbaren Platz Dankbarkeit und Besinnung. Nicht zuletzt suchen unsere Gäste aus nah und fern dieses Juwel in Mösern immer wieder auf.

Die gehaltvolle Botschaft der Glocke und die Aufforderung, den Frieden in unserem Land zu erhalten, ist ein dauernder Auftrag an alle Bürgerinnen und Bürger, um auch unseren Kindern in Zukunft ein Leben in einem friedvollen Alpenraum und einem einigen Europa zu ermöglichen.

Dr. Stephan Opperer, Bürgermeister von Telfs



per la MUNDE e per il MONDO



Fotos: Maierhofer



Unter diesem Motto lud der Männergesangverein Telfs im Juni zu einem dreitägigen Fest mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten aus allen Kontinenten.

Bei der musikalischen Friedenswanderung erklangen Weisen aus Europa, Asien, Amerika und Afrika.

Drei gehaltvolle Tage unter dem Vorzeichen unserer Friedensglocke, der guten Nachbarschaft und des grenzüberschreitenden Wohlwollens.

Impressum: Glockenbrief. Herausgeber: Kuratorium der Friedensglocke des Alpenraumes. Für den Inhalt verantwortlich: Vors. Helmut Kopp. Redaktion: Mag. Ewald Heinz. Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz. E-Mail: netzwerk@telfs.gv.at Druck: Walser KG Telfs. Auflage 1.500. Kontaktadresse: Netzwerk für Wirtschaft - Kultur - Vereinswesen 6410 Telfs, Untermarkt 5+7, 0043 (0) 5262/6961-1109 (Telefon und Fax)



Gedenken an den 11. September



P. Michael OCist., P. Clemens OCap., P. Philipp OFM lasen die Gedenkmesse.

Im Gedenken an die Katastrophen des 11. September lud P. Clemens Neurauder Gläubige – insbesondere Polizisten, Politiker und Priester zu einem Gottesdienst bei der Friedensglocke.

Rund 400 Gläubige und hochkarätige Musikgruppen gestalteten gemeinsam diese beeindruckende Feierstunde im Sinne der Bergpredigt.

Ein Bekenntnis zum Frieden, das jeweils beim einzelnen Menschen ansetzt und in den Zusammenhängen von Gesellschaft, Kirche und Exekutive lebendig bleiben soll.



FW-Chef Peter Larcher, Polizei-Kommandant Oskar Gallop, BH Dr. Herbert Hauser, Organisator P. Clemens und Obmann Helmut Kopp (v.l.). Hauser und Gallop läuteten (r.).

Fotos: Fleischer



Konflikt und Friede im Film



Fotos: Heinz



Bereits zum zweitenmal beschäftigten sich im Juli SchülerInnen des BORG Telfs nach Vorbereitung durch Prof. Mag. Udo Donau mit Filmen aus dem Nah-Ost-Krisenherd.

Auf dem Programm standen „Un Spezialiste“ und „My Land Zion“, ein Film der Filmemacherin Yulie Gerstel-Cohen, die letztes Jahr als Gast bei der Friedensglocke sich zutiefst beeindruckt zeigte.

Mag. Marco Russo und Alexander Dablander von der Universität Innsbruck erarbeiteten mit den sehr interessierten Schülern die wesentlichen Inhalte aus der Geschichte des Dritten Reiches und der Gegenwart Israels mit seinen fatalen Spannungen.

Gerade aus der Kenntnis dieser unheilvollen Geschichte kann Engagement zu Toleranz und Frieden in unseren Breiten erlebt und verstärkt werden.

Tiefe Eindrücke vom Jugendaustausch



Seit über 20 Jahren besucht auf Einladung von JUFF-Tirol eine Jugenddelegation aus Israel (Palästinenser und Juden) für eine Studienwoche unser Land. Rund um eine Friedenswanderung zur Friedensglocke sammelten 16 junge Menschen Eindrücke von Besuchen in der Synagoge und der Moschee, vom Schleicherlaufen, vom kostbaren Gut Wasser, von einer Alpi-Wanderung und von Begegnungen mit unseren Jugendlichen.

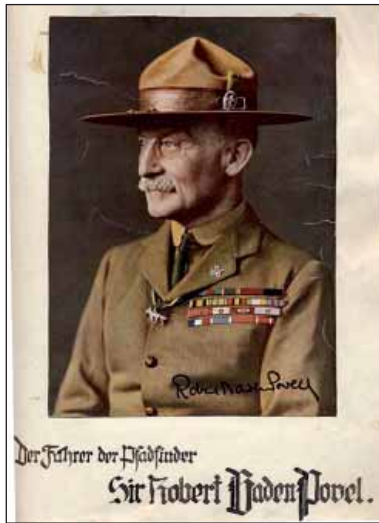
Tief beeindruckt nahmen die jungen Menschen Erfahrungen eines im wesentlichen friedlichen Lebens mit nach Hause in einen der brisantesten Brennpunkte der Welt.



Fotos: Heinz



Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Friedensbotschafter 100 Jahre Pfadfinderbewegung



Eine Jugendbewegung entsteht:

Im Sommer 1907 lud Lord Baden Powell (BiPi) 20 Buben ein, um mit ihnen ein Lager zu erleben. Auf der kleinen Insel Brownsea erprobte er seine Vorstellungen von Erlebnispädagogik. Dieses Lager wird als die Geburtsstunde der Weltpfadfinderbewegung angesehen.

Damals war es BiPi noch nicht bewusst, welche Auswirkungen sein neuer Weg für die Erziehung von Millionen Menschen haben wird. Heuer, 100 Jahre später, im Jubiläumsjahr der Pfadfinder-Bewegung, ist Baden-Powells Idee von einer Werte-vermittelnden-Gemeinschaft, die Kindern und

Jugendlichen jeder Herkunft und Religionszugehörigkeit offen steht, zeitgemäßer denn je. Pfadfinder*) sind nicht parteipolitisch, sie sind überkonfessionell und haben derzeit in 216 Ländern über 38 Millionen Mitglieder.

Pfadfinden – ein Lebensweg

Die Zielgruppe der Pfadfinderbewegung sind Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren. Die Betreuung und Leitung der Gruppen wird von ausgebildeten Jugendleitern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Unser Engagement umfasst Schwerpunkte, die alle Bereiche menschlichen Lebens betreffen.

Pfadfinder wollen lebensstaugliche und gute Menschen heranbilden, die fähig sind, kreativ in unserer Welt zu leben. Sie sollen den Alltag nicht nur passiv ertragen, sondern persönlich aktiv mitgestalten. Im „Geist des Pfades“ sollen Menschen reifen, die fähig sind, Bindungen einzugehen und Verantwortung zu tragen. Es sollen Menschen werden, die sich als sozial Engagierte und politisch Denkende (von „polis“, das Gemeinwohl betreffend) sehen und verstehen.



Das Lernen bei den Pfadfindern ist ein „Lernen durch Tun“ (learning by doing) in der Gruppenstunde, beim Stufenabend, auf Fahrt und Lager. Es geht immer um das Erleben der Gemeinschaft, um das Stiften von guten Beziehungen und wertvollen mitmenschlichen Kontakten, damit man auch andere Menschen und Länder, andere Bräuche und Sitten versteht und achtsam damit umgehen kann. Die „Gute Tat“, die man unmittelbar mit den Pfadfindern verbindet, soll kein Klischee sein. Es ist eine Brücke zur Mitmenschlichkeit, die Offenheit und Sinn für gesamt menschliche Lebenserfülltheit vermittelt. Diese erfahren wir nur dann, wenn wir Geist und Herz, Seele und Leib, Nächstenliebe und Heimatverbundenheit kultivieren und dem Religiösen einen Platz in unserem Leben geben.



Pfadfinder als Friedensbotschafter

Die Errichtung des Friedensweges in Mösern jährt sich heuer zum 10. Mal. Die Weltpfadfinderbewegung feiert ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass hat der Freundeskreis der Friedensglocke mit Obm. ABgm. Helmut Kopp, ehemaliger Pfadfinder, die Tiroler PfadfinderInnen gebeten, für ein Jahr die Aufgabe von „Friedensbotschaftern“ zu übernehmen. Mit einer großen Landesaktion „Friedensglocke“ soll diese Ernennung am 12./13. und 14. Oktober 2007 in Telfs mit allen Tiroler- und benachbarten Pfadfindergruppen gefeiert werden. Wir freuen uns auf diese Aufgabe und übernehmen sie gerne.

Seit 1907 schickt Lord Robert Baden Powell of Gilwell seine Pfadfinder aus, die Welt ein wenig besser zurückzulassen, als sie von ihnen vorgefunden wurde. Auf dem ganzen Erdball versuchen heute die Pfadfinder spielerisch und kreativ friedensstiftend ihren Weg in dieser gemeinsamen Welt zu finden und zu gehen.

*) Wegen der besseren Lesbarkeit verwende ich in diesem Beitrag durchwegs die männliche Form „Pfadfinder“, obwohl immer auch die „Pfadfinderinnen“ mitgemeint sind.

*Mag. Paul Lampl
OStR Mag. Paul Lampl, Gründer der Pfadfindergruppe
Völs (1979)
Ehrenobmann der Gruppe Völs - derzeit Mitglied der
Pfadfindergilde Völs*



Foto: Privat



Die Friedensgemeinde San José de Apartado

Aachener Friedenspreis 2007 - Offiziell nominiert für den Friedensnobelpreis



Foto: Pöschl

Jeder dieser Steine erinnert an einen ermordeten Dorfbewohner.

FRIEDE BRAUCHT WEG UND MÜHE...

heißt es bei der 1. Station des Friedensglockenwanderweges. Und an vielen Orten braucht es sehr viel Mut, Wege des Friedens zu gehen.

In Kolumbien versuchen einfache Bauern seit mehr als 10 Jahren in einer Situation extremer Gewalt durch gewaltfreien Widerstand, sich der Vertreibung von ihrem Land zu widersetzen. Sie schließen sich zu Friedensgemeinden zusammen und diese brauchen dringend unsere Aufmerksamkeit und internationale Solidarität. Und wir brauchen die Friedensgemeinden, denn was dort unter vielen Opfern und großen Mühen entwickelt wird an Wegen des Friedens, ist wichtig für unsere Zukunft.

Mitglieder der Friedensgemeinde San José de Apartadó werden am Montag, den 15.10.2007 um 17 Uhr die Friedensglocke läuten.

Eine Ausstellung mit Rahmenveranstaltungen vom 10. -19. 10. 2007 im Haus der Begegnung in Innsbruck informiert über diese Friedensarbeit.

Agathe Pöschl



Culinarium Alpenraum: Neues Rezeptbuch

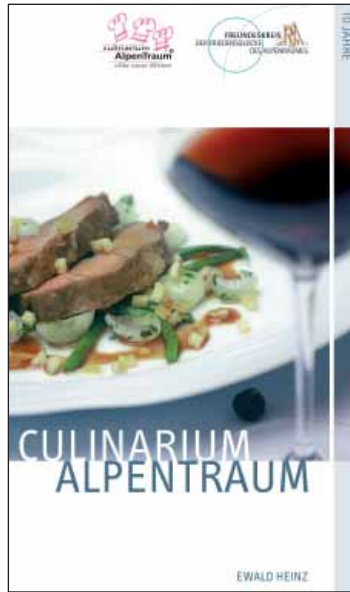
Als es galt, im Umfeld der Errichtung der Friedensglocke in den Festwochen des Alpenraumes die einzelnen Länder der ARGE ALP vorzustellen, haben sich Gastronomen aus Telfs, Mösern und Umgebung im Culinarium Alpenraum zusammengeschlossen, um die besonderen Köstlichkeiten, Eigenheiten und differenzierte alpenländische Küche zu servieren.

Dies geschah zunächst in kulinarischen Festwochen, beim Event „Gaumenschmeichler und Magentratzer“ im Rathaussaal Telfs, und nunmehr in einem ganzjährigen Angebot, das wir vierteljährlich je nach Jahreszeit erneuern.

Es ist für uns Gastronomen eine erfreuliche Erfahrung, dass über die Jahre eine gemeinsame Marke entwickelt werden konnte, unsere Gäste durch unsere Chefköche bestens bewirtet werden und wir im Sinne der Friedensglocke eine zehnjährige „grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ im Kleinen pflegen.

Das vorliegende Rezeptbüchlein aus Küche und Keller unserer Betriebe soll Ihnen einen Blick in die Kunst unserer Köche vermitteln und Ihnen Mut machen, auch selbst die vorgestellten Speisen zuhause nachzukochen.

Viel Vergnügen wünscht im Namen aller neun Gastronomen
Andrea Neuner



Fotos: Heinz



Festprogramm - Einladung

Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. September
Internationales ARGE ALP – JUFF - SYMPOSIUM:

MITEINANDER ZUKUNFT

Good-practice-Modelle
von Kommunen mit Migrationshintergrund

Sportzentrum Telfs

Donnerstagabend:
Begegnungen bei der Friedensglocke

Freitag, 12. Oktober 17:00

FESTLICHES GELÄUTE ZU 10 JAHRE FRIEDENSGLOCKE – FEIERSTUNDE

anschließend:

VOLKSMUSIKALISCH-KULINARISCHER FESTABEND

in der WM Halle – Seefeld

mit:

Seppl Musig aus Kastelruth
Die flotten Dreiviertler – Wiesensberg, Bayern
Muulörgli- und Jodlergruppe Häädlergruass – Graubünden
Hausmusik Schöpf – Längenfeld
Wetterstoa Musikanten – Mittenwald, Bayern
Die Kastelruther Sängerinnen – Südtirol

Moderation: Angelika Neuner und Manfred Wörnle

Bewirtung: Vertreter des Culinarium Alpentraum

Vorschau 2008

3. Friedensforum Mösern-Telfs-Stams vom 10. – 12. April 2008
Heilig – tabu: Faszinierende wie erschreckende Facetten in der multikulturellen und multireligiösen Begegnung

ORF – Friedensmesse aus der Heilig-Geist-Kirche und
Diözesane Familienwanderung zur Friedensglocke
mit Diözesanbischof Dr. Manfred SCHEUER am 15. Juni 2008



Festprogramm - Einladung



Pfadfindergruppe Telfs



Samstag, 13. Oktober
SCHAULAGER DER PFADFINDER
9-13 Uhr, Schwimmbad-Zentrum
Telfs

FORUMSGESPRÄCHE DER BOTSCHAFTER DER FRIEDENSGLOCKE
10-12 Uhr: Hotel Inntalerhof

**FRIEDENSGLOCKENWANDERUNG
MIT PFADFINDERGRUPPEN
UND GÄSTEN**

Start: 14:00 Uhr Seewald-Alm

**BUNTER ABEND MIT
DEN PFADFINDERN**

Ab 19:00 Uhr im Schwimmbad Telfs

Sonntag, 14. Oktober
**FESTMESSE MIT PFADFINDER-
KURAT MSGR. FRANZ SAURER**
10 Uhr, Schwimmbad-Areal, Telfs

**FEIERSTUNDE ZU EHREN
DER BOTSCHAFTER 2007:**

DIE PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER

14 Uhr, Hotel Inntalerhof

Montag, 15. Oktober
**EMPFANG DER
FRIEDENSGEMEINDE
SAN JOSÉ DE APARTADO**
Friedensglocke - 17:00 Uhr

2. Friedensforum
Mösern- Telfs-Stams
**RUMI UND BERNHARD
VON CLAIRVEAUX**
Eine Spurensuche in deren Mystik
(Vorschau im nächsten
Glockenbrief)



Dieser Nummer des Glockenbriefes liegt ein Brief an die Mitglieder des Freundeskreises der Friedensglocke bei. Wir erbitten für die Förderung unserer Aktivitäten den Mitgliedsbeitrag für 2007 ab 10 Euro.

Unsere Bankverbindung:
Raiffeisenbank Telfs BLZ 36336
Konto: Freundeskreis der Friedensglocke Kto/Nr.: 210740
IBAN: AT853633600000210740
BIC: RZTIAT22336



Ewald Heinz

CULINARIUM ALPENTRAUM 10 Jahre Friedensglocke

Ein Rezeptbüchlein aus neun Regionen
und neun Restaurants

7,50 Euro
Erhältlich in den neun Gastronomiebetrieben

*Ich bekunde mein Interesse, dem
**FREUNDESKREIS DER
FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES**
anzugehören und erbitte um die laufenden Zusendungen an*



Name:

Adresse:

PLZ und Ort:

Tel.: Fax:

Email:

Datum: Unterschrift:

Falls per Fax, bitte an: +43 (0) 52 62 / 69 61 1109